

Beteiligungsbericht 2017

des

Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen



Beteiligungsbericht 2017 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

,

Inhalt

1. Vorwort	3
2. Tabellarische Gesamtübersicht über die Beteiligungen des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen.....	4
3. Unmittelbare Beteiligungen	5

1. Vorwort

Der Beteiligungsbericht orientiert sich an den Vorgaben des Gemeindefirtschaftsrechts. Gemäß § 105 Absatz 2 Gemeindeordnung (GemO) i. V. m. § 5 Abs. 2 GKZ hat der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen er unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Ist der Zweckverband unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Der Beteiligungsbericht ist ortsüblich bekannt zu geben und die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht bezieht sich auf den Stichtag 31.12.2017.

2. Tabellarische Gesamtübersicht über die Beteiligungen des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Nr.	Gesellschaft.	Höhe des Anteils	Höhe des Stammkapitals
1	RBB Verwaltungsgesellschaft mbH	100 %	26.000 €
2	RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG	100 %	71.836.509 €

3. Unmittelbare Beteiligungen

Unmittelbare Beteiligungen - oder auch direkte Beteiligungen – liegen vor, wenn der Zweckverband nicht über eine andere Beteiligung an dem Unternehmen in Privatrechtsform beteiligt ist.

Die Gemeindeordnung gibt bei unmittelbaren Beteiligungen vor, dass der Beteiligungsbericht auf folgende Punkte eingeht:

1. der Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse,
3. die Besetzung der Organe,
4. die Beteiligungen des Unternehmens,
5. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
6. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr
 - a. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
 - b. die Lage des Unternehmens,
 - c. die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde ,
 - d. im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen,
 - e. die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens,
 - f. die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe.

3.1 RBB Verwaltungsgesellschaft mbH

Allgemeine Daten

Anschrift: RBB Verwaltungsgesellschaft mbH
Musberger Sträßle 11
71032 Böblingen
Telefon: 07031-2118-102
E-Mail: frank.schumacher@rbb.info
Aktueller Gesellschaftsvertrag vom: 30.11.2012

Besetzung der Organe

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Roland Bernhard, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Geschäftsführer/in: Herr Dr. Frank Schumacher, Geschäftsführer des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung gemacht.

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft unter der Firma RBB-Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG (im folgenden "KG") und die Führung deren Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Die RBB Verwaltungsgesellschaft mbH hat als 100%ige Tochter des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen ein Stammkapital als Mindestausstattung von 26.000,-- €.

Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lagebericht 2017

Allgemeines

Die RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH, Böblingen, wurde ursprünglich am 13.11.1995 unter der Firma IGORA Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in München von der Hannover Leasing GmbH & Co. KG, Pullach, errichtet.

Mit der Übernahme eines Teilgeschäftsanteils am Stammkapital in Höhe von 5 % war seit 11.12.1998 der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen weiterer Gesellschafter.

Mit dem notariellen Geschäftsanteilskauf- und -übertragungsvertrag vom 20.9.2012 erwarb der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen die weiteren Anteile am Stammkapital von 95 % mit Wirkung zum 30.10.2012.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 30.11.2012 wurde die Firma in RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH geändert, der Sitz nach Böblingen verlegt und der Gesellschaftsvertrag vollständig neu gefasst. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nr. HRB 743265 erfolgte am 6.12.2012.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) an der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG und die Führung deren Geschäfte.

Die GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2017 auf 43,1 T€ (Vorjahr 39,5 T€). Der Anteil des Eigenkapitals mit 33,1 T€ (Vorjahr 29,7 T€) hat sich von 75,2 % im Vorjahr auf 76,8 % erhöht.

Der Finanzmittelbestand beträgt zum Bilanzstichtag 28,6 T€ (Vorjahr 25,4 T€). Die Liquidität war im Geschäftsjahr ausreichend gesichert.

Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 3,4 T€ (Vorjahr 1,9 T€) ergibt sich als Saldo aus den Umsatzerlösen (14,5 T€), die den Auslagenersatz im Rahmen der Geschäftsführungstätigkeit für die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG sowie die Haftungsvergütung enthalten und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (11,4 T€) sowie sonstigen betrieblichen Erträgen (1,5 T€) und Steuern vom Einkommen und Ertrag (1,2 T€).

III. Voraussichtliche Entwicklung/Chancen, Risiken

Die GmbH wird die Geschäftsführungsaufgaben für die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG auch in den Folgejahren fortsetzen.

Daraus folgend werden bei der Gesellschaft für die zukünftigen Geschäftsjahre, vor allem aufgrund der Haftungsvergütung und dem Auslagenersatzanspruch, leicht positive Jahresergebnisse erwartet.

Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die GmbH zu erkennen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr

1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017	2016
	€	€
1. Umsatzerlöse	14.500,82	13.970,07
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.519,12	1.135,70
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.377,17	12.691,98
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.642,76	2.413,79
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.201,59	520,58
6. Jahresüberschuss	3.441,17	1.893,21

3.2 RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG (KG)

Allgemeine Daten

Anschrift: RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG
Musberger Sträßle 11
71032 Böblingen
Telefon: 07031-2118-102
E-Mail: frank.schumacher@rbb.info
Aktueller Gesellschaftsvertrag vom: 30.11.2012

Besetzung der Organe

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Roland Bernhard, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Geschäftsführer/in: RBB Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Frank Schumacher

Unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung gemacht.

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb und die Verpachtung von Anlagen aller Art zur Behandlung von Abfall sowie zur Erzeugung und Abgabe von elektrischer und Wärmeenergie..

Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin der KG ist die RBB Verwaltungsgesellschaft mbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

Der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen hat sich im September 2012 mit 100 % (71.836.509 €) als Kommanditist an der KG beteiligt.

Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lagebericht 2015

Allgemeines

Die Gesellschaft wurde am 25. Juli 1996 mit Sitz in München gegründet.

Komplementärin war die IGORA Verwaltungsgesellschaft mbH.

Mit den Anteilkaufverträgen vom 6. bzw. 7./25.09.2012 wurden die Kommanditanteile der beiden Kommanditisten Markus-Stiftung und Frankfurter Sparkasse an den Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen (RBB) verkauft.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 30.11.2012 wurde der Name der Gesellschaft auf RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG (KG) geändert, der Sitz nach Böblingen verlegt und der Gesellschaftszweck geändert. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nr. HRA 728351 erfolgte am 05.02.2013.

Die Gesellschafterverhältnisse zum 31.12.2016 stellen sich wie folgt dar:

	Einlage Euro	%
1. Komplementärin RBB Verwaltungsgesellschaft mbH, Böblingen	0	0,00
2. Kommanditist RBB	71.836.509	100,00

Die Gesellschaft errichtete auf einem Erbbaugrundstück in Böblingen ein Restmüllheizkraftwerk (RMHKW). Mit dem ZV RBB wurde für das RMHKW ab dem 01.11.2012 ein Pachtvertrag abgeschlossen. Danach verpachtet die KG das RMHKW an den ZV RBB. Das Pachtentgelt beträgt derzeit (2016) 3.531 TEuro (netto). Der Pächter trägt sämtliche Lasten, Abgaben, Instandhaltungskosten, Betriebskosten und Versicherungen, die auf den Pachtgegenstand entfallen.

Seit Anpassung des Pachtvertrags am 26.11.2013 übernimmt die KG jährlich verschiedene Investitionsmaßnahmen beim RMHKW. Das Pachtentgelt wird entsprechend jährlich angepasst.

Die KG beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögenslage

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	13.082	98,6	12.684	92,5	+ 398	+ 3,1
Langfristig gebundenes Vermögen	13.082	98,6	12.684	92,5	+ 398	+ 3,1
Kurzfristige Forderungen gegen						
- Gesellschafter	0	0,0	1	0,0	- 1	- 100,0
- Dritte	84	0,6	1.019	7,4	- 935	- 91,8
Flüssige Mittel	104	0,8	8	0,1	+ 96	0,0
	13.270	100,0	13.712	100,0	- 442	- 3,2
Passivseite						
Eigenkapital	10.661	80,3	10.227	74,6	+ 434	+ 4,2
Darlehensverbindlichkeiten	2.250	17,0	0	0,0	+ 2.250	0,0
Langfristige Mittel	12.911	97,3	10.227	74,6	+ 2.684	+ 26,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber						
- Gesellschaftern	27	0,2	883	6,4	- 856	- 96,9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	332	2,5	2.602	19,0	- 2.270	- 87,2
	13.270	100,0	13.712	100,0	- 442	- 3,2

1) unter 0,05 %

2) über 100,0 %

Die Summe der Strukturbilanz hat sich um 442 TEuro vermindert. Dies ist auf der Vermögensseite im Wesentlichen auf die Abnahme der kurzfristigen Forderungen gegen Dritte und auf der Finanzierungsseite auf die Verringerung der kurzfristigen Finanzmittel zurückzuführen. Gleichwohl erhöhten sich sowohl das Eigenkapital als auch die Darlehensverbindlichkeiten.

Das Eigenkapital hat sich von 10.227 TEuro um 434 TEuro auf 10.661 TEuro erhöht. Die Erhöhung betrifft den Saldo aus 1.500 TEuro Entnahmen des Gesellschafters und 1.934 TEuro Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2015. Die Eigenkapitalquote hat sich von 74,6 % auf 80,3 % erhöht.

Die Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern um 856 TEuro auf 27 TEuro ergibt sich vornehmlich aus den im Vorjahr ausgeglichenen Verbindlichkeiten aus Verauslagungen (Kassenkredit) des ZV RBB.

Beteiligungsbericht 2017 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

2. Finanzlage

	2017 TEuro	2016 TEuro	Veränderung TEuro
Periodenergebnis	+ 1.935	+ 1.976	- 41
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 1.464	+ 1.318	+ 146
+ / - Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	+ 3	- 735	+ 738
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	- 5	0	- 5
+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 373	+ 214	+ 159
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 1.363	- 140	- 1.223
+ Zinsaufwendungen	+ 30	+ 5	+ 25
- Ertragsteuerertrag	0	+ 495	- 495
+ Erhaltene Zinsen	0	+ 11	- 11
+/- Ertragsteuerzahlungen	+ 563	- 2.920	+ 3.483
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 3.000	+ 224	+ 2.776
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	- 611	+ 611
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.856	- 1.062	- 794
+ Erhaltene Zinsen	+ 4	+ 3	+ 1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.852	- 1.670	- 182
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	+ 2.500	0	+ 2.500
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	- 250	0	- 250
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	+ 244	- 244
- Gezahlte Zinsen	- 34	- 19	- 15
- Auszahlung an Gesellschafter	- 1.500	- 4.258	+ 2.758
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 716	- 4.033	+ 4.749
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	+ 1.864	- 5.479	+ 7.343
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	- 1.760	+ 3.719	- 5.479
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 104	- 1.760	+ 1.864

Beteiligungsbericht 2017 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

3. Ertragslage

	Erträge/Aufwendungen		Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			Ertrag-/Aufwand- anteile ¹⁾		
	2017	2016	TEuro	%	%	2017	2016	
	TEuro	TEuro				TEuro	%	%
Umsatzerlöse	3.531	3.514	+	17	+	0,5	100,0	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	5	383	-	378	-	98,7	0,2	10,9
Rohertrag	3.536	3.897	-	361	-	9,3	100,2	110,9
Abschreibungen	1.463	1.318	-	145	-	11,0	41,5	37,5
Sonstige Steuern	16	14	-	2	-	16,1	0,4	0,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	92	89	-	3	-	3,7	2,6	2,5
Betriebsbedingte Aufwendungen	1.571	1.421	-	150	-	10,6	44,5	40,4
Vergleichbares Betriebsergebnis	+ 1.965	+ 2.476	-	511	-	20,7	+ 55,7	+ 70,5
Finanzergebnis	- 30	- 5	-	25	-	²⁾	- 0,9	- 0,2
Ertragsteuern	- ³⁾	495	+	495	+	100,0	- ⁴⁾	14,1
Jahresüberschuss	+ 1.935	+ 1.976	-	41	-	2,1	+ 54,8	+ 56,2

Die **Umsatzerlöse** der Gesellschaft haben sich um 17 TEuro erhöht. Ausschlaggebend hierfür waren die um 17 TEuro investitionsbedingt höheren Pächterlöse.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 378 TEuro resultiert im wesentlichen aus der im Vorjahr enthaltenen Auflösung von Rückstellungen.

Die Zunahme der betriebsbedingten Aufwendungen um 150 TEuro betrifft im Wesentlichen um 145 TEuro höhere Abschreibungen. Die höhere Abschreibung ist investitionsbedingt.

Das Finanzergebnis (im Saldo: Zinsaufwand) ergibt sich als Saldo der Zinsaufwendungen (34 TEuro; Vorjahr 19 TEuro) abzüglich der Zinserträge (4 TEuro; Vorjahr 14 TEuro).

Im Berichtsjahr fällt keine Gewerbesteuer an.

- 1) aus ungerundeten Werten gerechnet
- 2) über 100,0 %
- 3) unter 0,5 TEuro
- 4) unter 0,05 %

III. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf dem Jahresabschluss.

IV. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist positiv.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

V. Voraussichtliche Entwicklung/Chancen, Risiken

Für das Jahr 2018 sind entsprechend den Darstellungen im Wirtschaftsplan weitere Investitionen in Höhe von rd. 5 Mio. Euro, insbesondere für den Umbau der Rauchgasreinigung, vorgesehen.

Die Investitionen müssen teilweise fremdfinanziert werden, entsprechende Darlehensaufnahmen sind ebenso im Wirtschaftsplan enthalten bzw. wurde der Kredit vollständig im Jahre 2017 aufgenommen. Durch eine investitionsbedingte Anpassung des jährlichen Pachtentgelts sind damit für die KG keine finanziellen Risiken verbunden.

Der erste Bauabschnitt der neuen Rauchgasreinigungsanlage geht im Juli 2018 in Betrieb. Bedingt dadurch wird sich die vom Zweckverband zu zahlende Pacht deutlich erhöhen.

Zum 01.07.2019 muss entsprechend dem Leasingvertrag das Biomasseheizkraftwerk (BMHKW) gekauft werden. Da dieses ohnehin ein Bestandteil des Restmüllheizkraftwerk Böblingen darstellt, bietet es sich an, dass die KG die Anlage erwirbt. Der Kaufpreis beträgt rd. 4 Mio. € (netto). Da auch für diese Anlage die Pacht gegenüber dem Zweckverband angepasst wird, sind mit der Übernahme keinerlei finanzielle Risiken verbunden.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.928 T€ gerechnet.

Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die KG zu erkennen. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ereignet.

.

Beteiligungsbericht 2017 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom

1. Januar bis 31. Dezember 2016

	2017 Euro	2016 Euro
1. Umsatzerlöse	4.691.072,56	3.739.984,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	30.843,36	18.830,62
3. Materialaufwand	6.750,00	13.500,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.650.986,55	1.616.542,76
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	92.522,47	59.634,25
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	227.416,68	30.883,04
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>494.694,19</u>	<u>0,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern	2.038.254,95	2.038.254,95
10. Sonstige Steuern	224.959,85	25.059,98
11. Jahresüberschuss	2.024.586,18	2.013.194,97
12. Zuführung zu Kapitalkonten Kommanditisten	-2.024.586,18	-2.013.194,97
13. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>